

Gemeindeversammlung

Von Donnerstag , 12. Dezember 2024

Herzlich Willkommen !



Geschäftsverzeichnis

1 **Genehmigung des Budgets
2025**

Festsetzung des
Gemeindesteuerfusses für
natürliche und juristische
Personen

2 **Genehmigung des
Investitions-Kostenanteils
Kostenanteils**

In der Höhe von CHF 440'138. -,
am Annexbau des Zentrums
Passwang

3 **Zonenvorschriften Siedlung
und Bau- und
Strassenlinienplan**

Mutation St. Martinsweg

4 **Bau- und Strassenlinienplan
Bruggmattweg**

5 **Verschiedenes, Mitteilungen, Anträge**

Traktandum 1

Genehmigung des Budgets 2025

**Festsetzung des Gemeindesteuerfusses für
natürliche und juristische Personen**

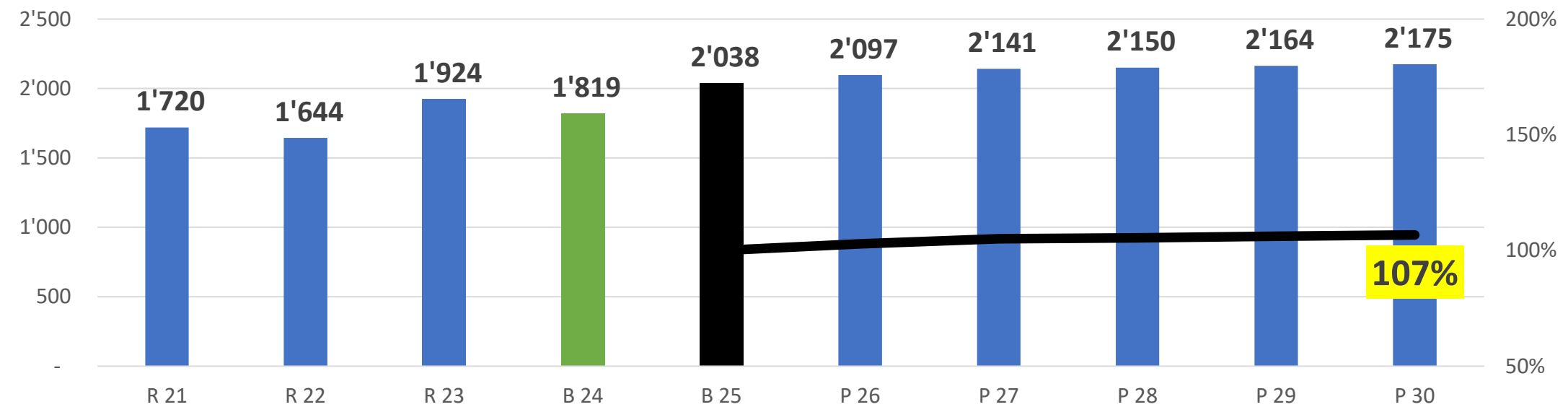
Budget 2025 – Zusammenfassung

Aufwand	Fr. 35'321'948.60
Ertrag	Fr. 35'494'916.90
Budgetergebnis	Ertragsüberschuss Fr. 172'968.30
Teuerung	0%
Ein Steuerprozent	Rund Fr. 215'000.- Einkommens- und Vermögenssteuern
Total	Fr. 1'291'000.-
Steuerfuss natürliche Personen	Erhöhung um 6 % auf 65 %
Steuerfuss juristische Personen	Unverändert bei 55 % Maximalsatz
Gebühren	Unverändert gegenüber Vorjahr
Nettoinvestitionen	Fr. 9'005'000
Zunahme Verschuldung	Fr. 7'495'708

Budget 2025 – Parameter Planerfolgsrechnung

Kostenart	2026	2027	2028	2029	2030
Personalaufwand	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %
Sachaufwand	0.8 %	1.1 %	1.1 %	1.0 %	1.0 %
Transferaufwand	0.8 %	1.1 %	1.1 %	1.0 %	1.0 %
Pflegefinanzierungskosten	5.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %	5.0 %
Zinsaufwand	1.5 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %	1.5 %
Einkommens- und Vermögenssteuern	3.9 %	3.3 %	3.1 %	1.0 %	1.0 %
Ertragssteuern	6.4 %	6.4 %	5.3 %	1.0 %	1.0 %
Kapitalsteuern	3.5 %	3.1 %	2.8 %	1.0 %	1.0 %
Transferertrag	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %	1.0 %

VERLAUF ALLGEMEINE VERWALTUNG



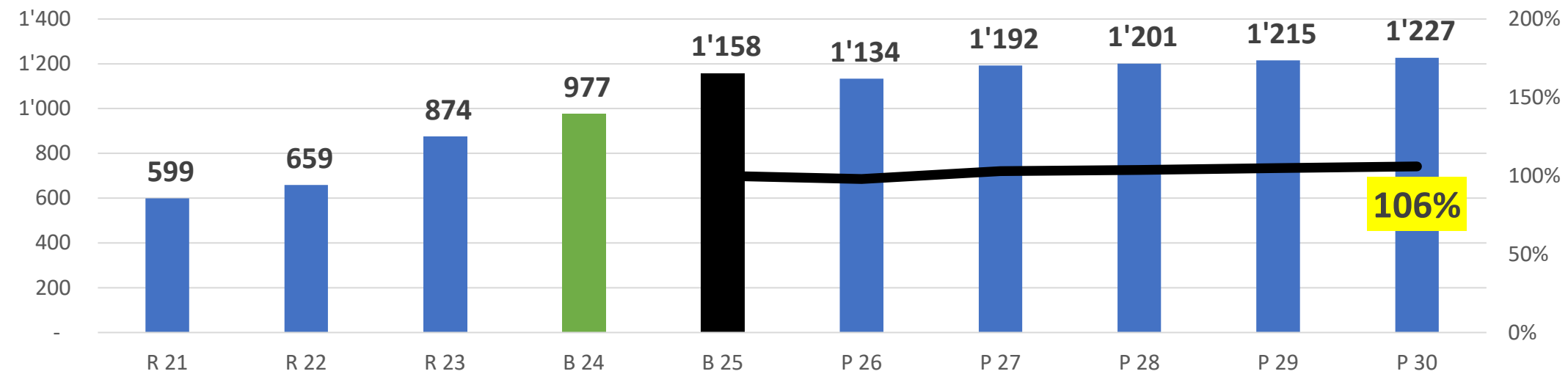
Budget 2025

- Mehr Stellenprozente in der Präsidentialabteilung.
- Mehrkosten beim IT-Support und Lizenzkosten
- Mehrkosten Kantonsentschädigung Steuerveranlagung und –inkasso

Finanzplanung

- P 26: Steigender Abschreibungsaufwand durch IT Modernisierung

VERLAUF ÖFFENTLICHE SICHERHEIT



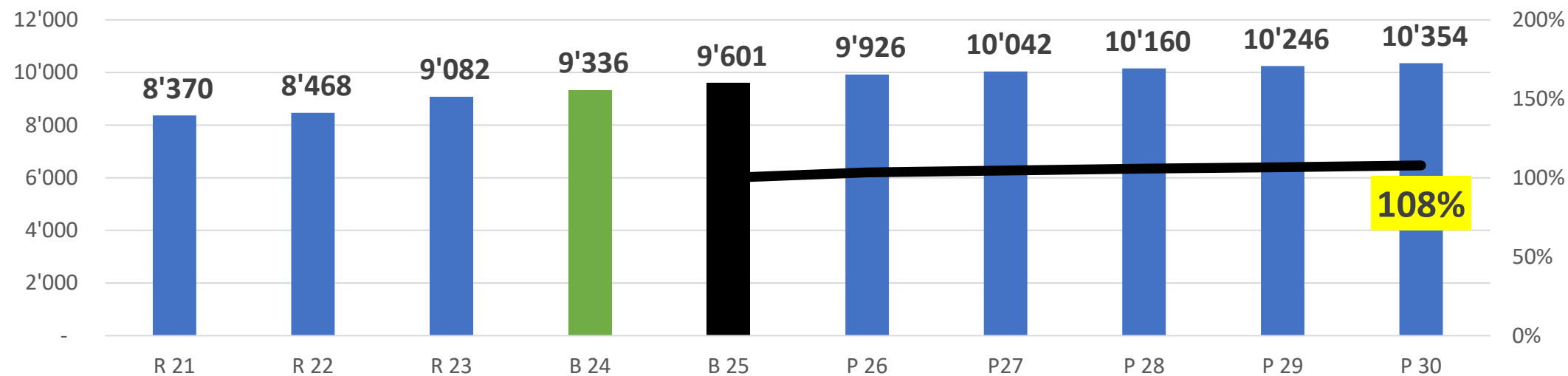
Budget 2025

- Höherer Abschreibungsaufwand neues Fahrzeug Stadtpolizei
- Beitrag an KESB steigt massiv
- Beitrag an Stützpunktfeuerwehr reduziert sich

Finanzplanung

- P 27: Mehrkosten Beitrag Stützpunktfeuerwehr: Abschreibungsaufwand Erweiterungsbau

VERLAUF BILDUNG



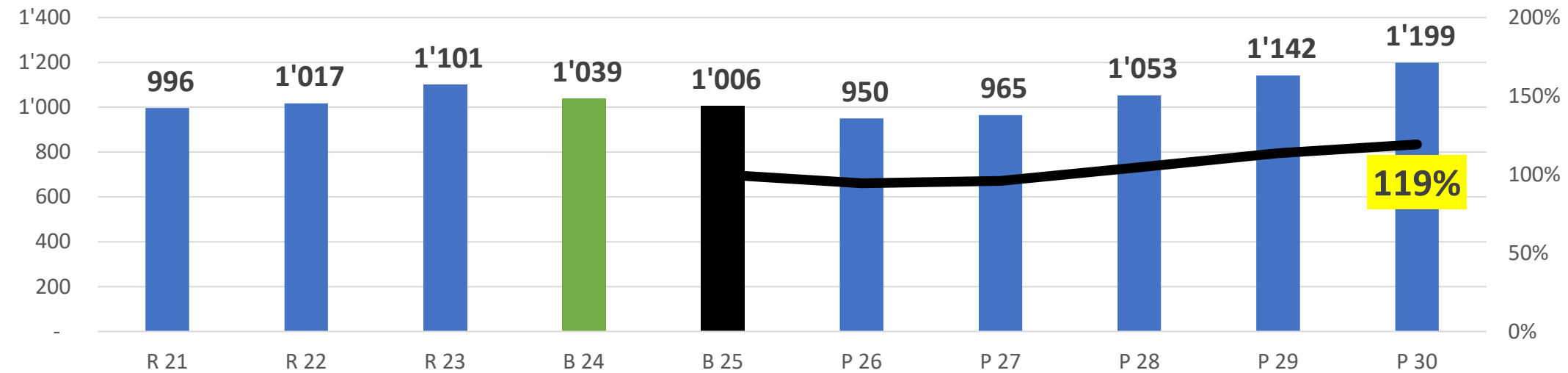
Budget 2025

- Mehrkosten Projekt IT Hard- und Software.
- Höhere Energiekosten
- Ersatz Liftsteuerung im Primarschulhaus
- Gemeindebeitrag an Kreisschule steigt

Finanzplanung

- P 26: Sonderfall Kreisschule: Bei den Einführungsklassen gibt es ab Schuljahr 2025/26 eine Änderung, die höhere Kosten für Laufen zur Folge haben.

VERLAUF KULTUR UND FREIZEIT



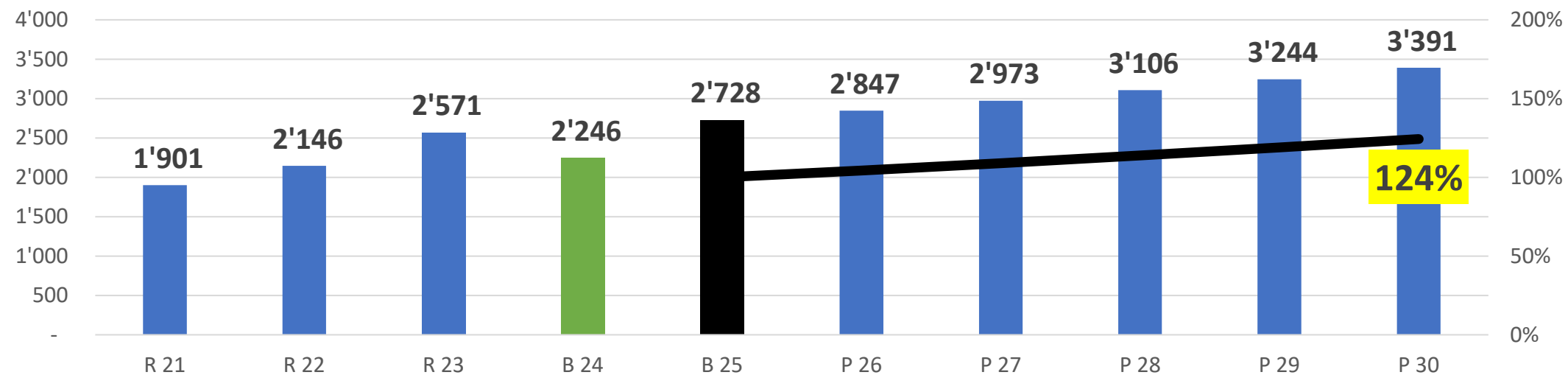
Budget 2025

- Schwimmbad / Eishalle: Steigende Personalkosten aufgrund Stellenerhöhungen
- Tiefere Energiekosten
- Eishalle: Höhere Benützungsgebühren für Vereine

Finanzplanung

- P 28 – 30: Steigender Abschreibungsaufwand aufgrund Sanierung Eishalle

VERLAUF GESUNDHEIT



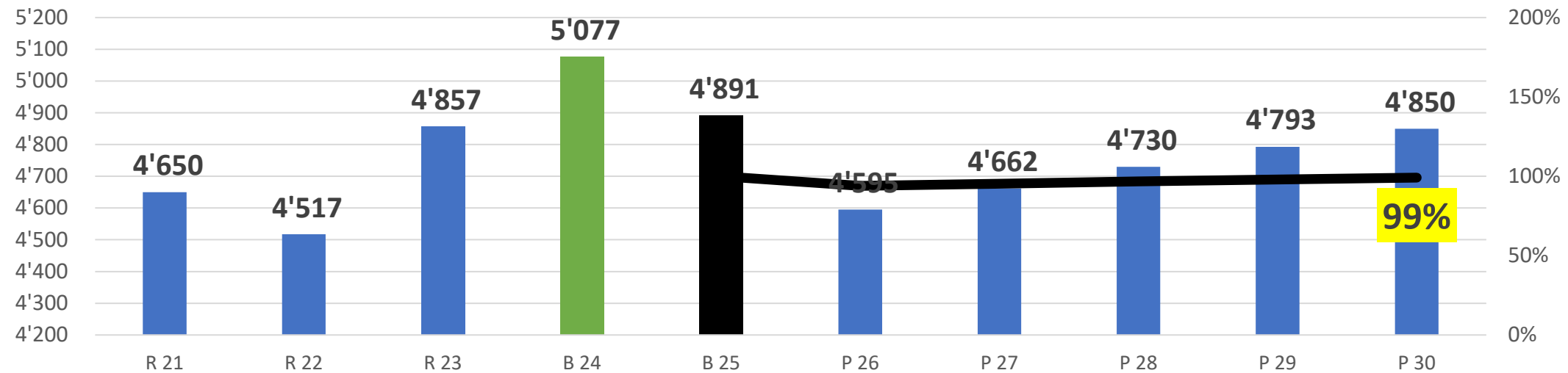
Budget 2025

- Höherer Gemeindebeitrag an die ambulante Pflege (Spitex)
- Höhere Gemeindebeiträge an Betriebskosten für APG Laufental, Spitex, Mütter- und Väterberatung

Finanzplanung

- P 28 – 30: Indexierung der Kosten mit 5 %

VERLAUF SOZIALE SICHERHEIT



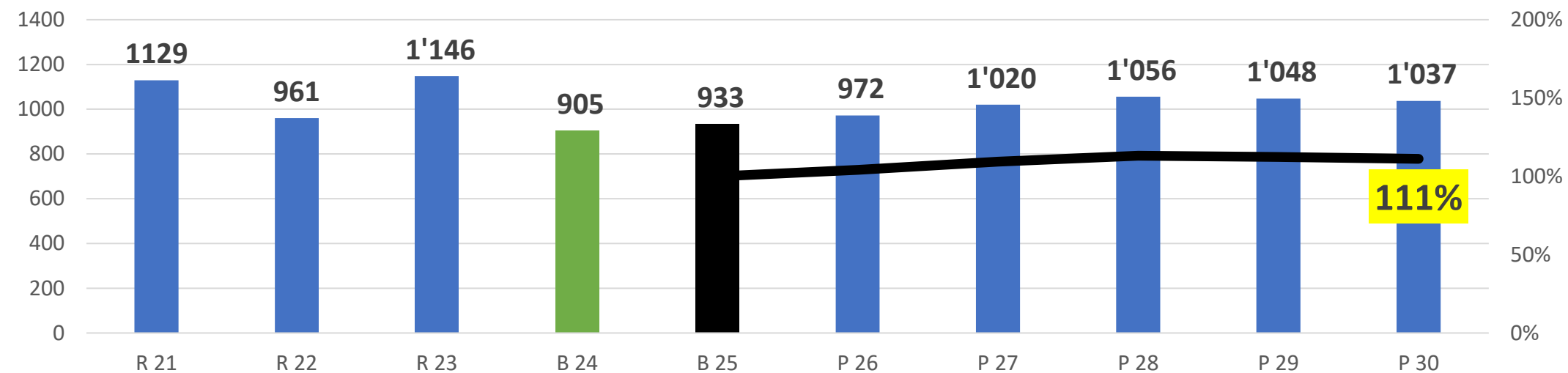
Budget 2025

- SODILA: Neuer zusätzlicher Personalaufwand
- SODILA: Einmalige Kosten für den Aufbau der Verwaltungsorganisation
- Höherer Gemeindebeitrag an die stationäre Pflege (Senionzentrum Rosengarten u.a.)
- Tiefere Kosten bei Mietzinsbeiträgen
- Mehrkosten bei Sozial- und Asylunterstützungen
- Höherer Kantonsbeitrag an Asylunterstützungen

Finanzplanung

- P 26: Minderkosten der einmaligen Verwaltungskosten
- P 28 – 30: Indexierung der Kosten zwischen 1 % bis 5 %

VERLAUF VERKEHR



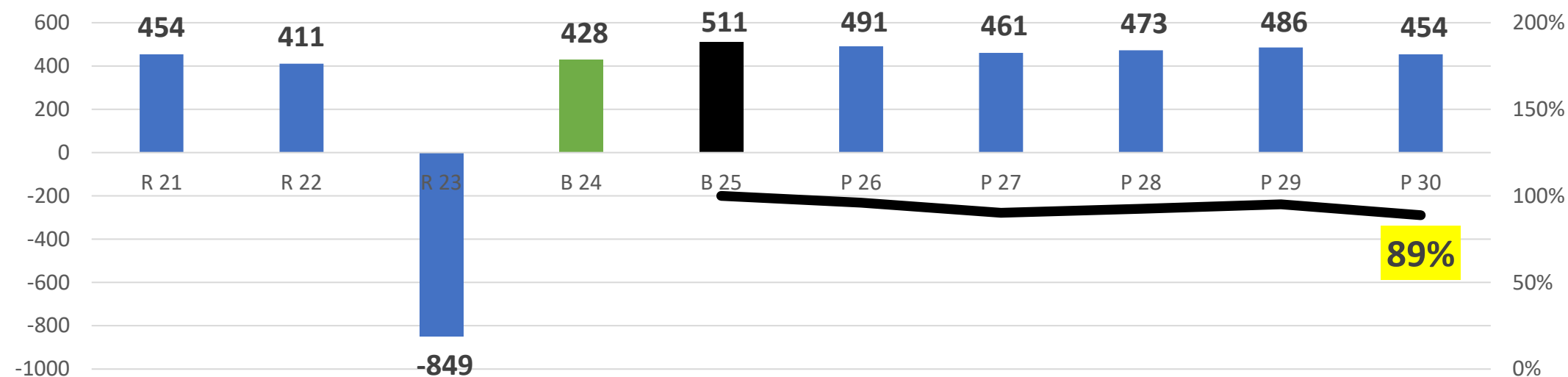
Budget 2025

- Konstanter Kostenverlauf

Finanzplanung

- P 26: Steigender Abschreibungsaufwand aufgrund Werkhofneubau und Gebietserschliessungen

VERLAUF UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG



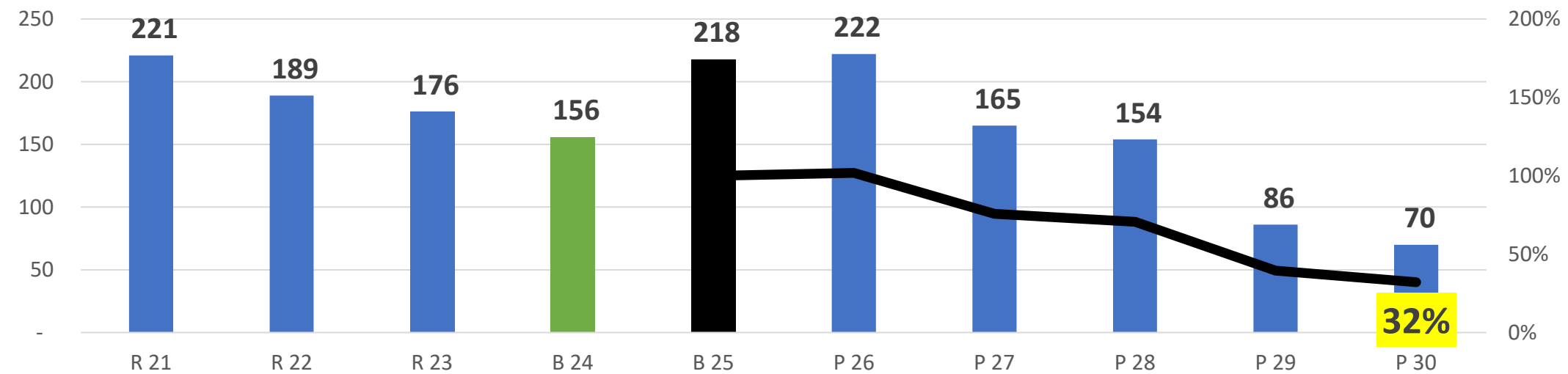
Budget 2025

- Projektierungskosten für Überbauung St. Martinsweg sowie Vorprojekt Ortsplanrevision
 - Spezialfinanzierung Wasserversorgung: Aufwandüberschuss rund Fr. 0.136 Mio.
 - Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung: Aufwandüberschuss rund Fr. 0.164 Mio.
 - Spezialfinanzierung Abfallentsorgung: Ertragsüberschuss rund Fr. 0.005 Mio.

Finanzplanung

- P 26: Steigender Abschreibungsaufwand aufgrund Neubau Reservoir und Unterflursammelstelle *Bruggmatt*

VERLAUF VOLKSWIRTSCHAFT



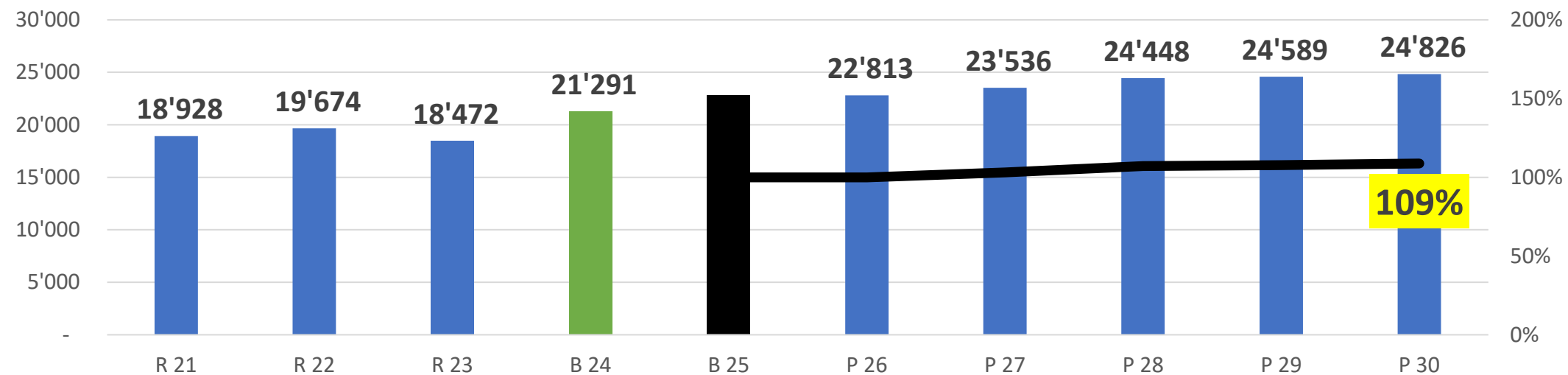
Budget 2025

- Stadt Laufen führt das Energielabel nicht mehr weiter
- Mehrertrag BKW Stromkonzession aufgrund neuem Reglement

Finanzplanung

- P 26: Steigender Abschreibungsaufwand aufgrund energetischer Massnahmen

VERLAUF FINANZEN UND STEUERN



Budget 2025

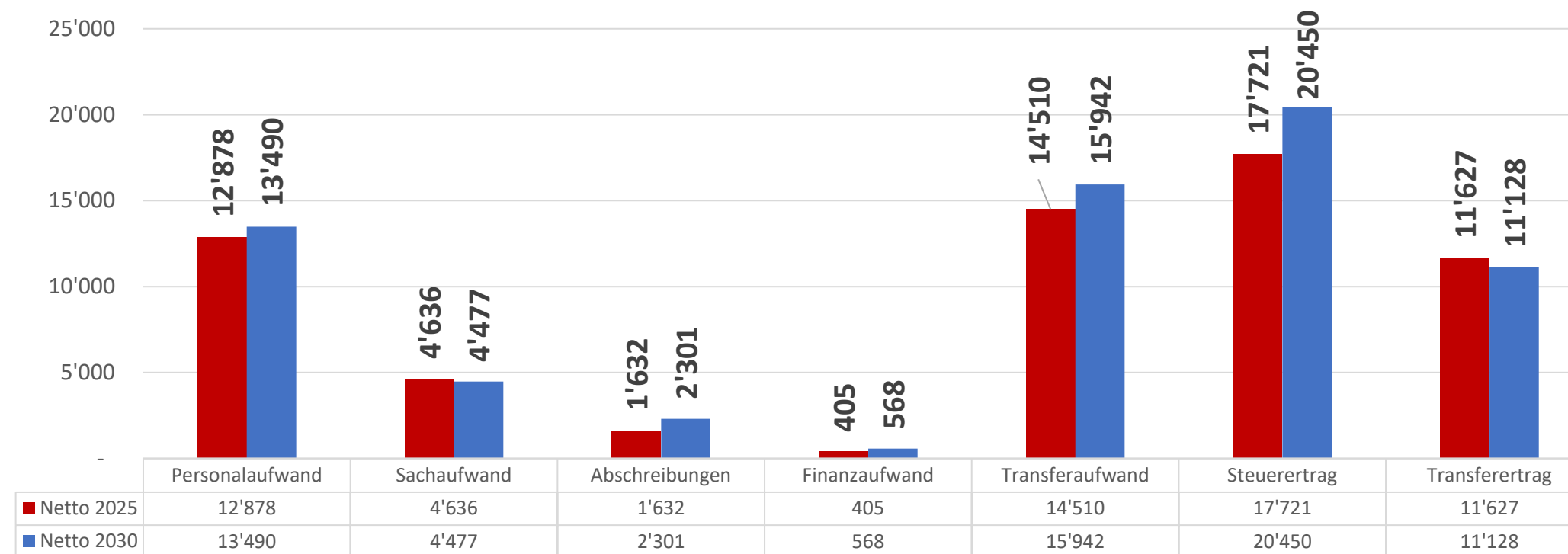
- Höhere Einkommens- und Vermögenssteuern bei natürlichen Personen und Kapitalsteuern juristische Personen
- Steuerrückgang durch SV 17 bei den Ertragssteuern juristische Personen
- Steigende Zinskosten
- Mehrertrag BKW Stromkonzession aufgrund neuem Reglement

Finanzplanung

- P 26: Steigender Abschreibungsaufwand aufgrund energetischer Massnahmen

KOSTENENTWICKLUNG NACH ARTENGLIEDERUNG

VERGLEICH **BUDGET 2025** – **PLANJAHR 2030**



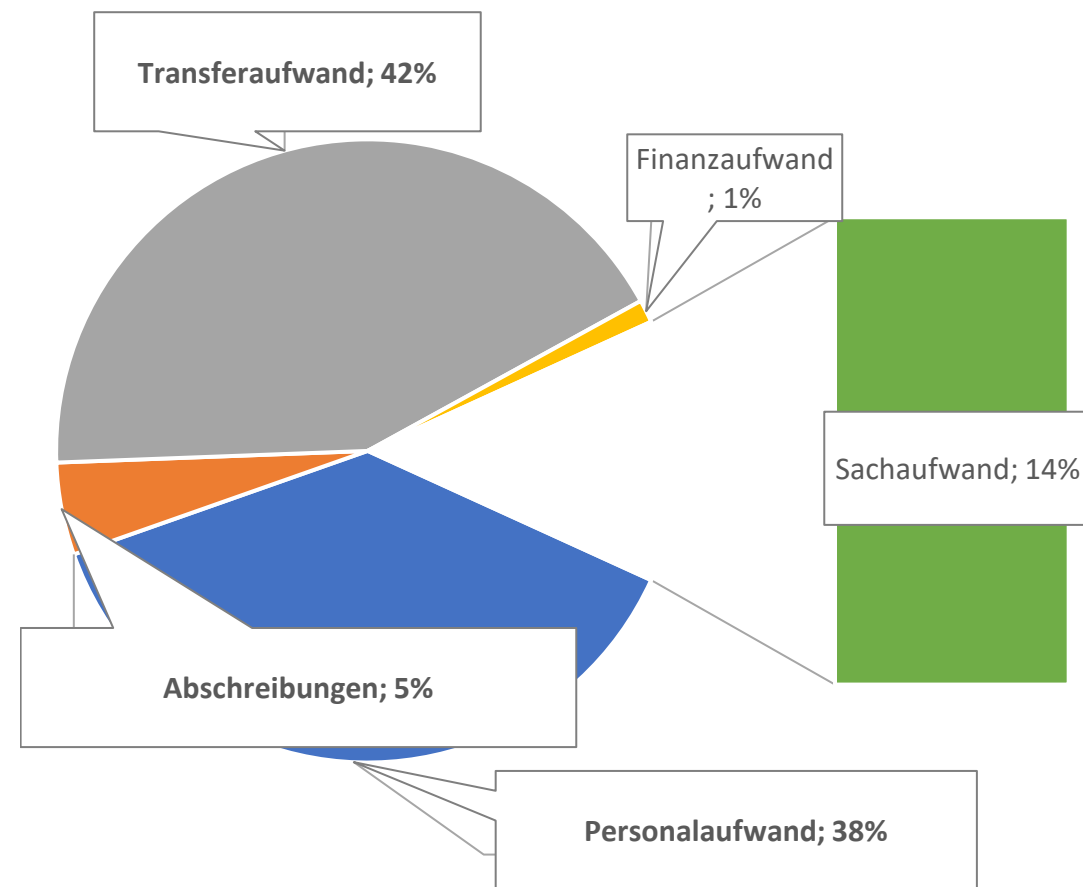
Budget 2025

- Als gebundene Ausgaben gelten Kosten, welche primär durch übergeordnete Gesetzgebungen entstehen, so die Beiträge an den Kanton (Transferaufwand und Transferertrag)
- Als teilweise gebundene Ausgaben können Kosten aufgrund reglementarischer Bestimmungen oder politischer Gemeindeentscheidungen definiert werden. (Personalaufwand, Abschreibungen, Finanzaufwand, Steuerertrag)
- Als ungebundene Ausgaben kann der Sachaufwand bezeichnet werden. Dabei kann der Stadtrat über die Verwaltungsorganisation und den Betriebsunterhalt entscheiden.

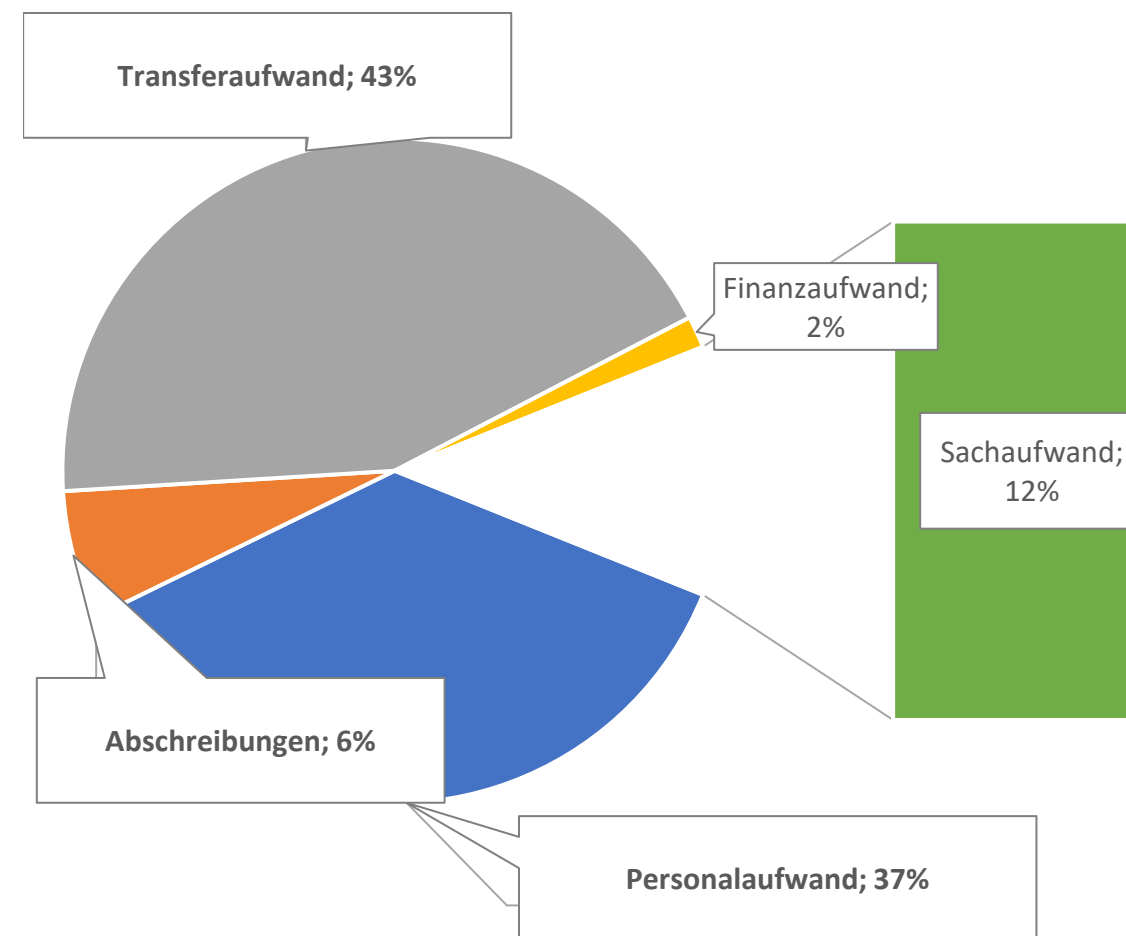
KOSTENENTWICKLUNG NACH ARTENGLIEDERUNG

VERGLEICH **BUDGET 2025** – **PLANJAHR 2030**

Budget 25

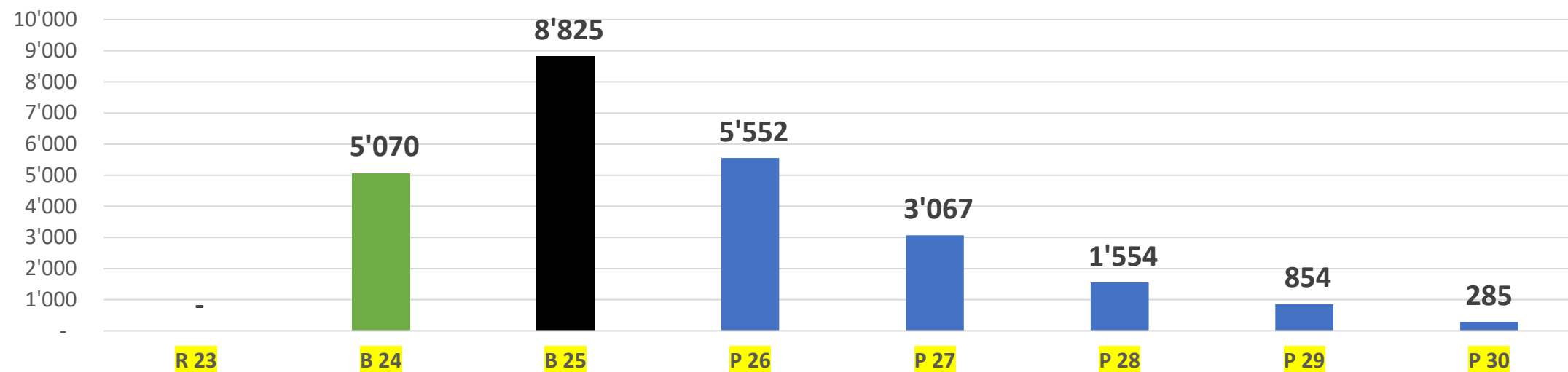


Planjahr 2030



- **Planinvestitionsrechnung**
- **Ergebnisse Planerfolgsrechnung**
- **Ergebnisse Planbilanz**

PLANINVESTITIONSRECHNUNG



Zeitraum 2025 - 2026

- Neubau Werkhof – Neubau Reservoir „Uf Sal“ - Hochwasserschutz

Zeitraum 2026 - 2027

- Neubau Reservoir „Uf Sal“ – Hochwasserschutz – Gebietserschliessungen

Zeitraum 2027 – 2029

- Eissport- und Freizeithalle: Sanierungsinvestitionen

Zeitraum 2029 – später

- Nettoinvestitionen nicht grösser als Fr. 1.0 Mio. Konsolidierung Finanzhaushalt, Rückzahlung Darlehen

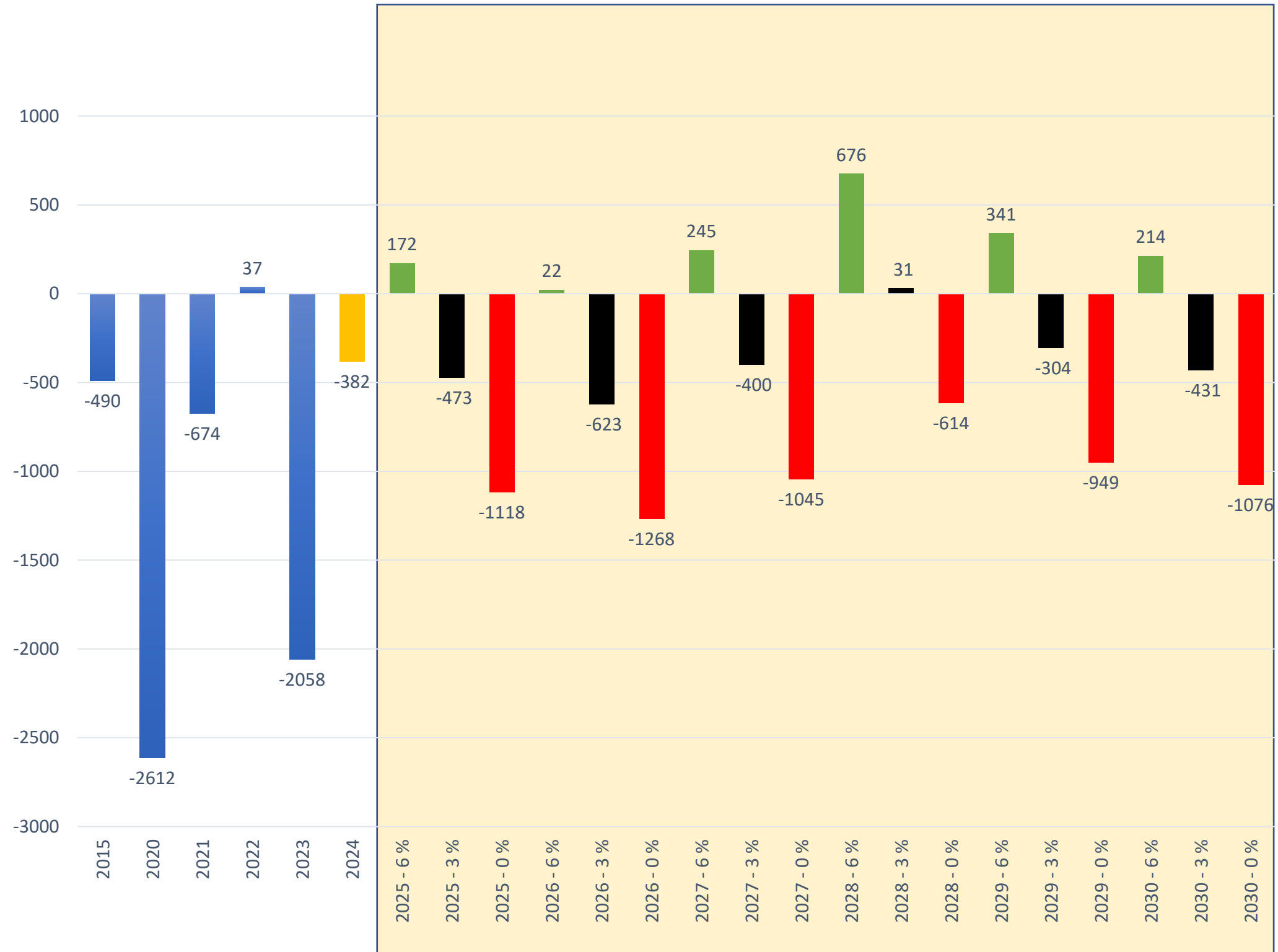
Steuererhöhung – warum?

Steuerfüsse der natürlichen Personen in Prozent der Staatssteuer seit 1994

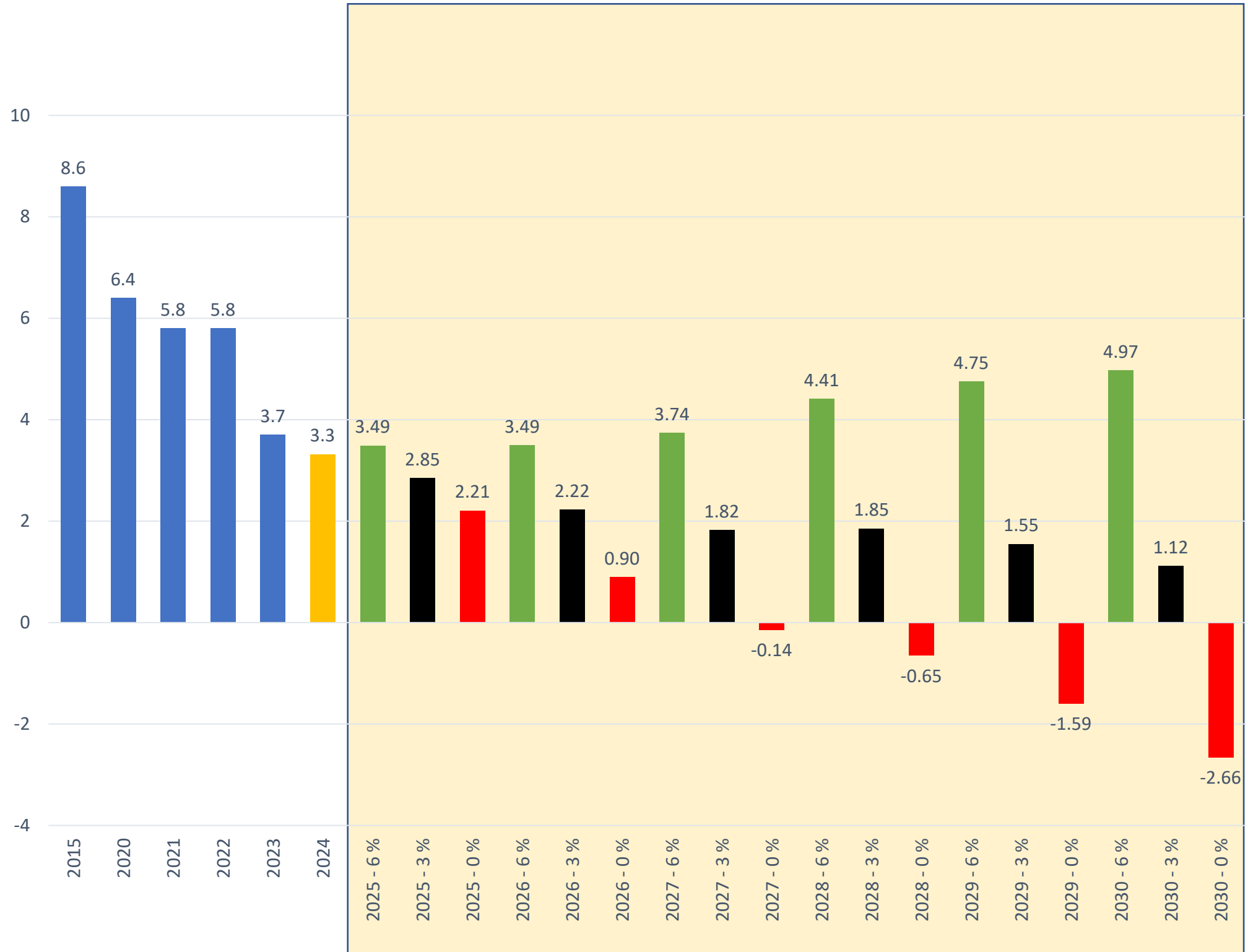
Kanton Basel-Landschaft

Jahr	1994	1997	1998	2002	2003	2006	2009	2011	2013	2016	2017	2024
Ganzer Kanton	59.96	60.65	60.77	59.95	59.92	59.6	58.6	58.7	58.96	59.26	59.36	59.14
Laufen	60	64	64	59	59	59	59	59	59	59	59	59
Sissach	62.4	62.64	62.64	63	61	59	55	55	57	57	57	57
Gelterkinden	52	52	57	59	59	59	59	56	56	56	59	59
Ettingen	58	61	61	61	61	59	61	61	61	61	61	61

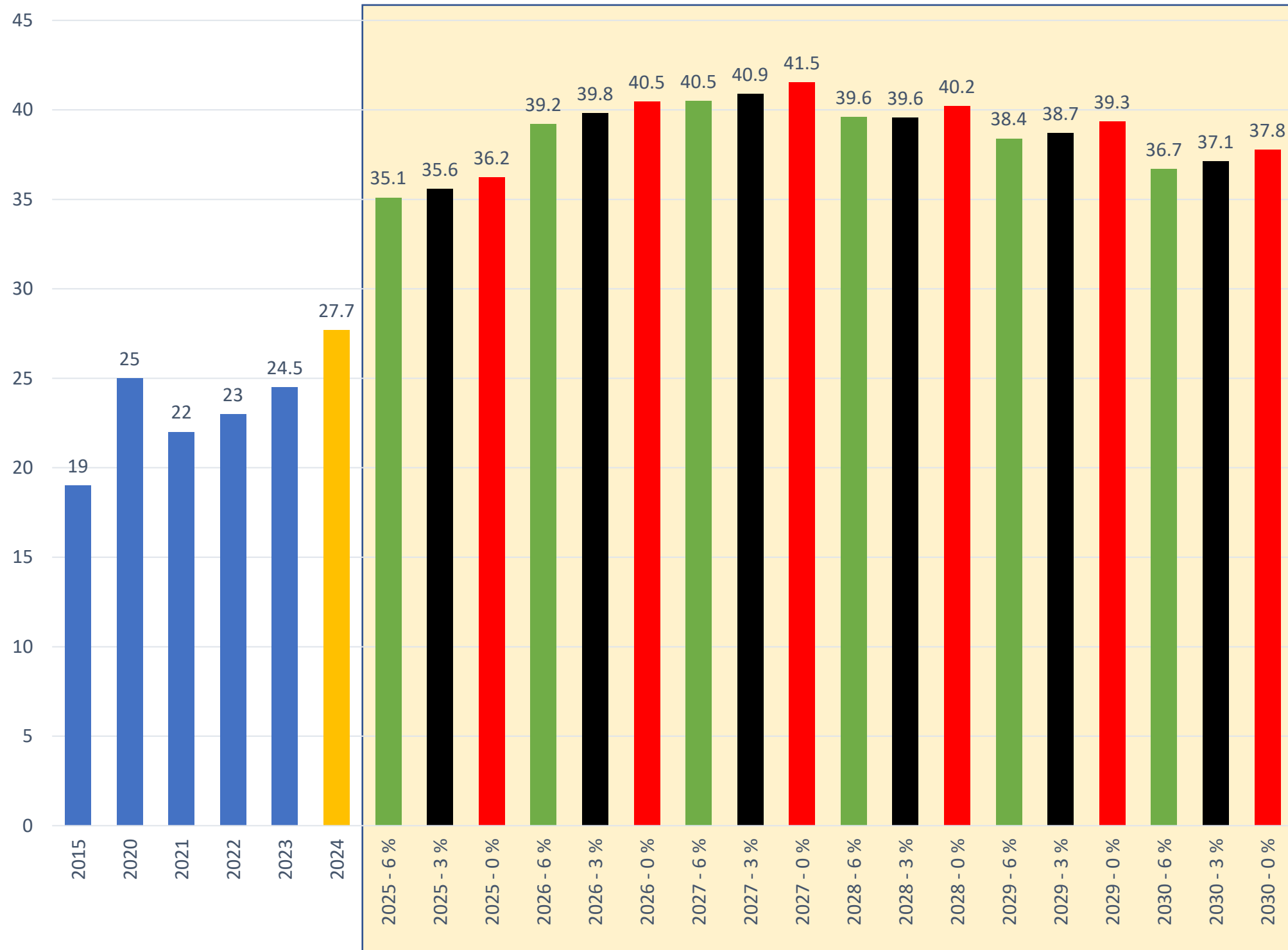
Steuererhöhung - warum? - Ergebnisse



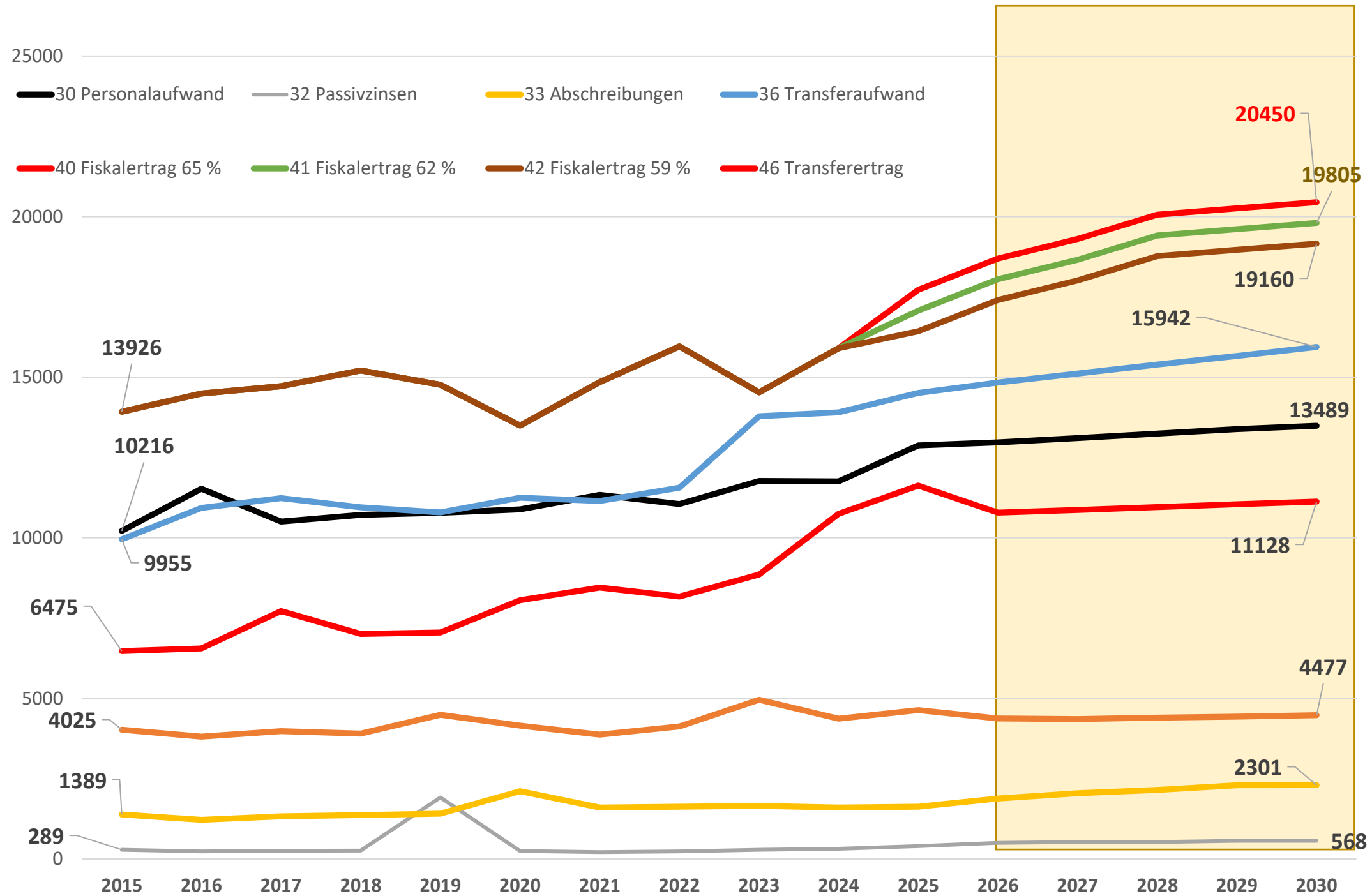
Steuererhöhung – warum? - **Eigenkapital**



Steuererhöhung – warum? - Fremdkapital



Steuererhöhung - warum? - Erfolgsrechnung Artengliederung



Steuererhöhung – Warum?

- Seit 10 Jahren **verschärfte finanzielle Situation** in Laufen
- **Eigenkapital** schmilzt weg
- Per 2020 wurde der Kapitalsteuersatz um 75 % reduziert. Minderertrag Rechnung 2019 zu Budget 2025 rund **0.710 Mio.**
- Per 2023 und 2025 wurde der **Ertragssteuersatz** um durchschnittlich 30 % reduziert. Minderertrag Rechnung 2019 zu Budget 2025 rund Fr. **0.217 Mio.**
- Die Mehrkosten können nicht mehr durch das höhere Steueraufkommen bei den natürlichen Personen aufgefangen werden. Kostensteigerung beim Aufwand von 2019 zu 2025 von **rund Fr. 2.590 Mio.**
- In der Erfolgsrechnung droht ein strukturelles Defizit.
- Durch die zusätzlichen Steuererträge können mit Nettoinvestitionen teilweise finanziert werden, was sich positiv auf die Neuverschuldung auswirkt.
- Ertragsüberschüsse wirken sich positiv auf das Eigenkapital aus.

Massnahmen seitens Stadtrat

- Allgemein: Stringendes Ausgaben-Controlling bei ungebundenen Ausgaben
 - Monatliches Forecasting welches im SR traktandiert ist
 - Überprüfung Stellenetat bei Pensionierungen/Kündigungen
 - Sensibilisierung auf Ausgabenmanagement innerhalb der Departemente (Austausch Schulleitung/Sozialdienste etc.)
 - Prüfung weiterer Einsparmöglichkeiten und Investitionen
- Ausschöpfung des Handlungsspielraums bei gebundenen Ausgaben:
 - Klare Auftragserteilung des SR zu Handen der Delegierten der Zweckverbände (KESB/Feuerwehr/KSV etc.)
 - KESB Betriebskostenbeitrag hinterfragen --> Erklärungen zu Kostensteigerungen offen – **Kein Effekt**
 - Überprüfung Integration Einführungsklasse in Ortsschule – **Noch nicht berücksichtigt**
 - Initialisierung SODILA. Einsparungen durch Kostenkontrolle und Subsidiarität - **Noch nicht berücksichtigt**
 - WVB Reduktion Sockelbeitrag - **Noch nicht berücksichtigt**

Massnahmen seitens Stadtrat (Fortsetzung)

- Verzicht auf Energielabel – Im Budget berücksichtigt
- Vorlage Erschliessung Dürrenboden via Bierkellerweg - **künftige Fiskalerträge natürlicher Personen noch nicht berücksichtigt**
- Ausarbeitung planerische Grundlagen Baurechtserträge Seidenweg und St. Martinsweg – **Baurechtsertrag Seidenweg mit 0.162 Mio. berücksichtigt**
- Überprüfung der Kostenstruktur im Bildungswesen
- Energetische Massnahmen führen zu tieferen Stromkosten

FAZIT

Für die Stadt Laufen ist eine Steuererhöhung notwendig und begründet weil:

- Nachhaltigste Lösung zur aktuellen finanziellen Situation
- Zum Schutz des Eigenkapitals in den nächsten Jahren
- Zum Schutz des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in unserer Stadt
- Gibt dem Stadtrat und sämtlichen Behörden und Kommissionen Zeit zum Handeln

Bericht der GRPK

3. Prüfungsergebnisse

Das Budget 2025 zeigt einen Ertragsüberschuss von CHF 172'968.30 unter Berücksichtigung einer vom Stadtrat beantragten Erhöhung des Steuerfusses für die Einkommens- und Vermögenssteuer um 6 % von bisher 59 % auf neu 65 %. Die Steuermehreinnahmen aufgrund der Steuersatzerhöhung dürften sich auf rund CHF 1.2 Mio. belaufen bzw. CHF 200'000 für jeweils 1 % Steuererhöhung.

Die geplanten Nettoinvestitionsausgaben von rund 8.8 Mio. können im Planjahr 2025 nur zu 17 % selbst finanziert werden. Es wird mit einer Neuverschuldung im Planjahr von rund CHF 7.3 Mio. gerechnet.

Aus dem Aufgaben- und Finanzplan ist erkennbar, dass die Schulden der Stadt Laufen – ohne Berücksichtigung der anteiligen Schulden in Zweckverbänden - im Planungszeitraum 2025 - 2030 von erwarteten CHF 27.7 Mio. per Ende 2024 auf rund CHF 40.4 Mio. im Jahr 2027 ansteigen werden. Ab dem Jahr 2028 soll die Verschuldung aufgrund einer reduzierten Investitionstätigkeit langsam reduziert werden. Das Eigenkapital soll aufgrund der positiven Planergebnisse im Planungszeitraum von rund CHF 3.4 Mio. wieder bis auf rund CHF 5 Mio. ansteigen.

Anlässlich unserer Prüfungsarbeiten stellen wir regelmässig fest, dass der Stadtrat Bemühungen unternimmt um die Kosten zu reduzieren und auch die Ertragsbasis ausserhalb der Steuererträge zu stärken. Wir stellen aber auch fest, dass die Umsetzung von erkannten Massnahmen zur Kosteneinsparungen und die Umsetzung von Massnahmen zur Erhöhung der Ertragsbasis häufig auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Die bisher umgesetzten Massnahmen - unter Ausklammerung der beantragten Steuererhöhung - reichen nach unserer Meinung bei Weitem nicht aus um die finanzielle Situation der Stadt Laufen nachhaltig zu verbessern.

Die gebundenen Kosten sind kurzfristig schwierig zu beeinflussen. Mittelfristig können aber auch gebundene Kosten zu einem gewissen Grad beeinflusst werden. Es reicht deshalb nicht aus, darauf hinzuweisen, dass 85 % der Kosten gebunden und nicht beeinflussbar sind. Wir haben den Eindruck, dass die Dringlichkeit von wirkungsvollen Massnahmen zur Eindämmung des Kostenwachstums noch nicht allen Stadträten gleichermassen bewusst ist.

Wir empfehlen auch für das Planjahr 2025 dringend, die Kostensituation wie auch die Ertragssituation, nötigenfalls mit externer Unterstützung oder mit Unterstützung der Finanzkommission, vertieft zu analysieren und rasche Massnahmen zu ergreifen, um die Finanzlage der Stadt Laufen nachhaltig zu stabilisieren und Schulden schneller abzubauen.

Wir sind der Meinung, dass die Stadt Laufen noch immer «über ihren Verhältnissen lebt».

Wir stellen fest, dass das Budget 2025 mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 172'968.30 den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

4. Antrag

Wir beantragen der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 sowie die Investitionsrechnung 2025 zu genehmigen.

Im Namen der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission der Stadt Laufen.

Präsident

Roland Stoffel

Vize-Präsident

Christian Roth

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Gemeindesteuerfüsse für das Jahr 2025 werden wie folgt festgesetzt:

Natürliche Personen

- a. 65 % der Staatssteuer für die Einkommens- und Vermögenssteuer, bisher 59 %

Juristische Personen

- a. Für Kapitalgesellschaften und Genossenschaften für die Ertrags- und Kapitalsteuer: 55 % der Staatssteuer, wie bisher
- b. Für bisherige Statusgesellschaften (Holding-, Domizil-, gemischte Gesellschaften, etc.) für die Ertrags- und Kapitalsteuer: 55 % der Staatssteuer, wie bisher
- c. Für Vereine, Stiftungen und übrige Juristische Personen für die Ertrags- und Kapitalsteuer: 55 % der Staatssteuer, wie bisher

Feuerwehrrersatzabgabe

- a. Die Feuerwehrrersatzabgabe ist auf 5 % des Staatssteuerbetrages sowie das Minimum bei CHF 50.- und das Maximum auf CHF 500.- zu belassen.

2. Das Budget 2025, bestehend aus der Erfolgsrechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von CHF 172'968.30 und der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 9'005'000.00 wird genehmigt.



Traktandum 2

**Genehmigung des Investitions-Kostenanteils in
der Höhe von CHF 440'138.- am Annexbau des
Zentrums Passwang**

Ausgangslage

Das Zentrum Passwang möchte die «Übergangspflege» anbieten können. Eine verbindliche Absichtserklärung mit der Spital AG Solothurn (SoH) wurde bereits unterzeichnet und der Kanton Solothurn hat dem Zentrum Passwang 6 zusätzliche Betten bewilligt.

Projekt

Der Neubau wird auf der Parzelle des ehemaligen "Spitalwärterhauses" realisiert und über eine Passerelle mit dem Hauptgebäude und der Wohngruppe Bärenfels verbunden.

Kosten

Die Kosten für das Neubauprojekt belaufen sich auf CHF 4'034'600. Die Investitionen werden vollumfänglich durch das Zentrum Passwang mit Eigen- und Fremdkapital finanziert.

Situationsplan

Sockelgeschoss

3 Büroräumlichkeiten, 2 Sitzungszimmer
und Eingangsbereich mit Lift



Erdgeschoss

6 Bewohnerzimmer inkl. Nasszellen

1 Aufenthaltsraum mit Küchenzeile

Balkon und geschlossene Passerelle zum
Hauptgebäude



Fassade inkl. PV Anlage

Der Stadtrat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden Beschluss zu fassen:

**Dem Investitionskostenanteil am Annexbau des Zentrums Passwang
in der Höhe von CHF 440'138.- sei zuzustimmen**